P1-133: Perspektiven für die GRÜNE JUGEND: Was wir anders machen wollen

Antragsteller*innen Zoey Prigge, Cyrill Ibn Salem, Anna Kipp, Sami Chakkour, Antonia Franken

Von Zeile 132 bis 137:

nötige Informationen zur Verfügung stellen, wenn wir mit Mitgliedern und Interessierten kommunizieren. ~~Wir wollen uns bewusst damit auseinandersetzen, welche sozialen Codes es gibt – nur die wenigsten sind tatsächlich notwendig. Das mag zu Beginn schwierig erscheinen, ist aber ein kleiner Preis dafür, Mitglieder mit unterschiedlichen Hintergründen schneller und einfacher willkommen zu heißen.~~Auch unser Verband ist notwendigerweise durch soziale Codes geprägt. Mitglieder unterschiedlicher Hintergründe werden so von der Partizipation ausgeschlossen. Um dem entgegenzuwirken, wollen wir daher darauf hin arbeiten, uns bewusst zu sein, wie soziale Codes die Mitarbeit in der Grünen Jugend einschränken können.

Begründung

Die bisherige Formulierung verkennt, dass soziale Codes definitiv existieren. Auch verpasst sie aufzuzeigen, dass der Abbau sehr kompliziert sein kann.